

Landkreis Lüneburg Postfach 20 80 21310 Lüneburg

**An die Mitglieder
des Integrationsbeirats für Hansestadt und
Landkreis Lüneburg**

Nachrichtlich:

Verwaltungsvorstand
Gleichstellungsbeauftragte
Presse
Oberbürgermeisterin der Hansestadt Lüneburg
Hauptverwaltungsbeamte der
Samtgemeinden, der Stadt Bleckede, der
Gemeinde Adendorf und Amt Neuhaus
Verteiler

Bildung und Kultur

Ursula Wulf

Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg
Zimmer
Telefon 04131 26-1529
Fax 04131 26-2529
ursula.wulf@landkreis-lueneburg.de

Sprechzeiten Mo – Fr 08:30 – 12:00 Uhr
Mo – Do 14:00 – 16:00 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Aktenzeichen
Bei Antwort bitte unbedingt angeben.

Lüneburg, 6. August 2025

Einladung

Gremium: Integrationsbeirat für Hansestadt und Landkreis Lüneburg
Sitzungstermin: Dienstag, 19.08.2025, 17:30 Uhr
Raum, Ort: Rathaus (Huldigungssaal), Rathaus, Am Ochsenmarkt , 21335 Lüneburg
Zusatzinformation:

Die Tagesordnung ist beigelegt. Sie wurde gemäß §59 NKomVG im Benehmen mit der Vorsitzenden des Kreistages aufgestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt.
Die erforderliche Unterschrift befindet sich auf dem Originaldokument in der Kreisverwaltung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1.	Begrüßung	
2.	Verpflichtung und Belehrung neuer Mitglieder	
3.	Einwohnerfragestunde gemäß § 6 Ziffer 1 i.V.m. § 22 Geschäftsordnung	
4.	Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit	
5.	Feststellung der Tagesordnung	
6.	Genehmigung des Protokoll der Sitzung vom 13.05.2025	
7.	Vorstellung nicht bekannter Teilnehmenden /Vertretungen	
8.	Finanzübersicht IBR	
9.	Vorstellung "Beratungsstelle gegen Rassismus in der Bildung" (BeRBi) aus Lüneburg / Frau Oezlem Tuerkmen	
10.	Berichte und Diskussionen über die Schwerpunkte und Stand der Arbeitsgemeinschaften	
11.	Wahl eines neuen (stellvertretenden) IBR-Mitglieds	
11.1.	Arbeitsgemeinschaft "Tag der Begegnung 2025"	
11.2.	Arbeitsgemeinschaft "Partizipations Workshop"	
11.3.	Arbeitsgemeinschaft "Stadtteilstadt Kaltenmoor 2025"	
11.4.	Arbeitsgemeinschaft " Lüneburger Wochen gegen Rassismus 2026"	
12.	Aktuelles aus der AG Neuaufstellung	
13.	Bericht der NIR Sitzung am 28./29.06.25 in Hildesheim	
14.	Verschiedenes	
15.	Schließung der Sitzung	

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
16.	Bei Behandlung eines nichtöffentlichen Tagesordnungspunktes Herstellung der Öffentlichkeit sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Schließung der Sitzung	

Protokoll Sitzung vom 13.05.25

TOP 1 Begrüßung

Herr Perschmann begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Verpflichtung und Belehrung neuer Mitglieder

ES werden keine neuen Mitglieder verpflichtet und belehrt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt

TOP 4 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Perschmann stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 5 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 6 Vorstellung nicht bekannter Teilnehmenden/ Vertretungen

Herr Wislicency von DIE LINKE als Vertretung für Herrn Stoll

Herr Dr. Müller-Polyzou von der CDU als Vertretung für Herrn Pinnekamp

Frau Schnackenberg als Interessierte

Später stößt Frau Scholz, neue Dezernentin für Bildung, Jugend und Soziales der Hansestadt dazu und stellt sich vor.

TOP 7 Finanzübersicht IBR

Die Geschäftsstelle stellt die Finanzübersicht vor.

Die Geschäftsstelle erinnert an die bald stattfindenden Sommerferien und die nächste Sitzung, die erst danach stattfinden wird. Aus diesem Grund sollten eventuelle Ausgaben in der heutigen Sitzung beschlossen werden.

TOP 8 Genehmigung des Protokolls vom 19.03.25

Das Protokoll wird mit 5 Enthaltungen genehmigt.

TOP 9 Berichte und Diskussionen über die Schwerpunkte und Stand der Arbeitsgemeinschaften

TOP 9.1 Arbeitsgemeinschaft „Tag der Begegnung 2025“

Die Arbeitsgemeinschaft hat sich bereits getroffen. Der „Tag der Begegnung 2025“ wird am 30.08.25 von 11-17 Uhr im Innenhof vom Glockenhaus stattfinden. Die Arbeitsgemeinschaft hat bereits Rücksprache mit dem Ordnungsamt gehalten.

Es wurde ein Konzept erstellt sowie eine Ablauf- und Finanzierungsplan. Geplant ist ein Fest der Vielfalt, bei dem sich migrantische Gruppen der Lüneburger Bevölkerung vorstellen können und die Vielfalt in Lüneburg gemeinsam gefeiert werden kann. Zudem soll es Tanz und Theateraufführungen geben. Für die Durchführung vom Tag der Begegnung plant die Arbeitsgruppe 3.000,00 € ein.

Folgender Finanzplan wurde vorgestellt:

Getränke und Kekse	700,00 €
Gagen	1.000,00 €
Kinderschminken	250,00 €
Flyer zur Werbung	250,00 €
Aufwandsentschädigungen für die migrantischen Gruppen	500,00 €
Puffer für eventuelle Ausgaben	300,00 €

Es ist geplant, dass die eingeladenen migrantischen Gruppen sich auch mit Snacks aus den Heimatländern vorstellen. Dafür soll dann eine pauschale Aufwandsentschädigung von 50,00 € pro

Gruppe gezahlt werden. Herr Hoffmann äußert steuerliche Bedenken, die die Gruppen in Konflikt mit dem Finanzamt bringen könnten, da die Aufwandsentschädigungen aus öffentlichen Mitteln bezahlt werden. Frau Srugis wirft ein, dass Aufwandsentschädigungen keine steuerlichen Pflichten für die Gruppen mit sich ziehen. Steuerliche Relevanz erlange dies nur, wenn der IBR Einnahmen aus den öffentlichen Mitteln erzielen würde.

Die Gruppenmitglieder appellieren noch einmal an die IBR Mitglieder. Zum einen wird um jegliche Hilfestellung an dem Tag gebeten, jeder und jede der oder die an dem Tag zur Verfügung steht, könne sich bei der Gruppe melden und helfen. Zudem richtet sich der Appell an die migrantischen IBR Mitglieder, mit der Bitte Kontakt in die Communities aufzunehmen und so viele Gruppen wie möglich anzusprechen und von dem Tag der Begegnung zu erzählen. Nur durch diese Unterstützung könnten auch viele Gruppen vertreten sein.

Schließlich wird der Antrag, 3.000,00 € aus dem IBR Budget für den Tag der Begegnung einzuplanen, einstimmig genehmigt.

TOP 9.2 Arbeitsgemeinschaft „Partizipations Workshop“

Am 16.05.25 von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr findet der Partizipationsworkshop im ehemaligen BIB in Lüneburg statt. Zu diesem Workshop sind alle Mitglieder eingeladen. Bisher gibt es zwei Absagen und 16 Zusagen.

TOP 9.3 Stadtteilstadt Kaltmoor 2025

Das Stadtteilstadt Kaltmoor findet am 28.06.25 von 11-17 Uhr in Kaltmoor statt. Ein Pavillon, eine Stellwand und eine Biergarten Garnitur sind durch Frau Arnold bereits reserviert. An der Stellwand soll eine Weltkarte angebracht werden, auf der die Gäste vom Stand ihr Heimatland sichtbar machen können. Des Weiteren sollen Moderationskarten für Wünsche, Ideen und Anregungen den Gästen zur Verfügung gestellt werden. Der Stand soll mit einer Tischdecke und Kekse bestückt werden. Getränke für die Standbetreuung werden auch besorgt. Zudem soll es ein Quiz über Lüneburg geben. Dieses soll noch von den IBR Mitgliedern in verschiedene Sprachen übersetzt werden. Schlussendlich wird noch eine Dame Henna Tattoos anbieten. Die Hennabemalungen werden nur in Anwesenheit von Erziehungsberechtigten gemacht.

Es werden noch Freiwillige für die Übernahme von Schichten gesucht. Die Einsatzzeiten sind zwischen 9:30 Uhr und 18:00 Uhr. Die Geschäftsstelle wird den Schichtplan an alle Mitglieder schicken und bitten sich einzutragen. Frau Arnold bittet noch einmal insbesondere die politischen Vertreter und Vertreterinnen um ihren Einsatz.

Die Geschäftsstelle wird ebenso das Lüneburg Spiel rumschicken und abklären, wer welche Übersetzung anbieten kann.

Da für das Stadtteilstadt und auch andere Veranstaltungen wie den Tag der Begegnung noch Flyer gebraucht werden, die ersten 500 wurden an die IBR Mitglieder verteilt, wird die Geschäftsstelle mit den Drucken von weiteren 500 Flyern beauftragt. Dies soll über die Hausdruckerei vom Landkreis passieren. Die Kosten werden, angelehnt an den letzten Druck, auf ca. 200,00 € geschätzt. Der Druckauftrag wird mit einer Enthaltung genehmigt.

TOP 9.4 Arbeitsgemeinschaft „Aktivitäten des IBR in Zusammenhang mit den Geflüchtetenunterkünften“

Die Gruppe hat sich bisher noch nicht wieder getroffen. Zunächst stellt sich die Frage, wer Teilnehmer der Gruppe ist. Laut genehmigten Protokoll vom 21.01.25 sind Herr Daw, Frau Rivo Amiras sowie Frau Schönfeldt Teilnehmende der Gruppe. Frau Grimme bekundet nun auch ihr Interesse an der Arbeitsgruppe.

Anschließend stellt sich die Frage nach dem Angebot, welches der IBR den Menschen in den Geflüchtetenunterkünften machen könnte. Frau Deniz weist darauf hin, dass Angebote vom IBR gut geplant sein müssten und vor allem mit den Geflüchtetenunterkünften abgesprochen sein müssten. Ansonsten könnte das Engagement falsch verstanden werden. Zudem kommt der Hinweis, dass die Geflüchteten Menschen bereits durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen in den Unterkünften

unterstützt werden, auch Ehrenamtliche werden mit einbezogen. Frau Grimme erwähnt, dass es in erster Linie um das füreinander da sein gehen sollte. Dass die Menschen vielleicht auch gerne in ihrer Muttersprache mit den IBR Mitgliedern sprechen könnten und Ihnen mit zum Weitermachen gegeben werden könnte. Das Plenum einigt sich darauf, dass die Verwaltungen von Stadt und Landkreis Lüneburg mit der Verantwortlichen von den Unterkünften Kontakt aufnehmen um eventuelle Bedarfe vorab abzuklären.

In diesem Zuge fragt Herr Daw nach den Rückkehrprogrammen für Menschen aus Syrien. Frau David wird sich bei der Ausländerbehörde erkundigen und über die Geschäftsstelle eine Rückmeldung geben (Anmerkung: erfolgt).

TOP 9.5 Arbeitsgemeinschaft „Lüneburger Wochen gegen Rassismus“

Frau Gerstl blickt noch einmal auf die erfolgreiche Veranstaltung 2024 zurück. Es waren viele Interessierte dort und das Feedback war ebenfalls gut. Frau Gerstl hätte sich mehr Unterstützung gewünscht, da sie schlussendlich die Veranstaltung alleine geplant hat.

Im Jahr 2026 feiern die „Lüneburger Wochen gegen Rassismus“ Jubiläum. Dafür sollte sich in der nächsten Sitzung eine neue Arbeitsgruppe finden.

TOP 10 Aktuelles zu der Arbeitsgruppe „Neuausrichtung IBR“

Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe ist durch die Gremien in Stadt und Landkreis beschlossen worden. Die Geschäftsstelle wird jetzt in die Terminfindung gehen. Von der Hansestadt wird Frau Dr. Yildiz Deniz und vom Landkreis die Geschäftsstelle und Frau Hobro teilnehmen. Herr Hoffmann wünscht sich von Seiten der Verwaltung eine Darlegung der konkreten rechtlichen Möglichkeiten bei der Neuaufstellung vom IBR. Frau David berichtet, dass von Seiten der Verwaltung kein Rechtsbeistand bei der Arbeitsgruppe teilnehmen wird, eine Neustrukturierung könne aber rechtlich überprüft werden. Frau Grimme erwähnt das im niedersächsischen Koalitionsvertrag vereinbarte Einführung eines Partizipationsgesetzes. Solange dieses aber noch in politischer Verhandlung und damit nicht gültig ist, sollte darauf keine Rücksicht genommen werden.

TOP 11 Verschiedenes

Die Geschäftsstelle stellt Informationsmaterial zum Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz in verschiedenen Sprachen zur Verfügung und bittet die Mitglieder, diese gerne in die Communities zu verteilen. Das Material stammt von dem Themenschwerpunkt Bildung für nachhaltige Entwicklung aus vom Bildungs- und Integrationsbüro. Sollten noch mehr Exemplare benötigt werden, können diese gerne bei der Geschäftsstelle abgeholt werden.

Frau Grimme erinnert an die nächste Sitzung vom Niedersächsischen Integrationsrat am 28./29.06.25 in Hildesheim. Weder die Geschäftsstelle noch die Vertretungen können teilnehmen, daher wird Frau Grimme als Delegierte dort hinfahren. Der NIR plant sein 40-jähriges Jubiläum entweder im Oktober oder November 2025 stattfinden zu lassen. Frau Grimme wird beim NIR Nachfragen, ob auch IBR Mitglieder bspw. Fahrkosten erstattet werden könnten, um an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Sie würde sich sehr wünschen, dass viele Mitglieder an dem Jubiläum teilnehmen.

TOP 12 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 18:51 Uhr geschlossen.